

## Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin \*1954

„Die für die Universitäten charakteristische enge Verknüpfung von Forschung und Lehre muss unbedingt erhalten bleiben. Der sich abzeichnende Trend der Entkoppelung von Forschung und Lehre an den Universitäten ist problematisch; er geht am Ende zu Lasten der Studierenden. Einer Entwicklung, an deren Ende die Konzentration der Forschung in außeruniversitären Instituten und die Verwandlung von Universitäten in bloße Anstalten der Lehre ständen, muss rechtzeitig vorgebeugt werden.“



### Akademische und berufliche Laufbahn

2011	Erneute Wahl in den Parteivorstand der SPD sowie Vorsitzender der Grundwerte Kommission
2009 - 2011 seit 04/2009	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie Lehrstuhlinhaber für Philosophie und Politische Theorie an der Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München
seit 2009	Dekan der Fakultät Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München; Sprecher des interdisziplinären Kompetenzzentrums Ethik (MKE)
2005 - 2008	Direktor des Geschwister-Scholl-Instituts für Politikwissenschaft
2004 - 2009	Lehrstuhlinhaber für Politische Theorie und Philosophie am Geschwister-Scholl-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München
seit 2002	Honorarprofessor am Institut für Philosophie der Humboldt Universität zu Berlin
2001 - 2003	Rückkehr an die Universität Göttingen als Honorarprofessor
2001 - 2002	Kulturstaatsminister im ersten Kabinett Schröders
1998 - 2000	Kulturreferent der Landeshauptstadt München
1993 - 1998	Lehrstuhlinhaber für Philosophie an der Universität Göttingen
1991 - 1993	Lehrstuhlinhaber für Ethik in den Biowissenschaften an der Universität Tübingen
1991	Gastprofessur an der University of Minnesota in Minneapolis/USA
1989	Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1984 - 1989	Wissenschaftlicher Assistent an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1983	Promotion bei Prof. Wolfgang Stegmüller in Philosophie, Politikwissenschaft, Logik und Wissenschaftstheorie
1975 - 1980	Studium der Philosophie, Physik, Mathematik und Politikwissenschaft an den Universitäten München und Tübingen

### Veröffentlichungen

- *Kritik des Konsequentialismus* (1993)
- *Economic Rationality and Practical Reason* (1997)
- *Strukturelle Rationalität* (2001)
- *Ethische Essays* (2002)
- *Angewandte Ethik* (2005)<sup>2</sup>
- *Über menschliche Freiheit* (2005)
- *Demokratie und Wahrheit* (2006)
- *Philosophie und Lebensform* (2009)
- Zuletzt (2011) erschienen sind: *Verantwortung* und *Die Optimierungsfalle, Risikoethik* (de Gruyter), *Vernunft und Freiheit* (de Gruyter), *Der Sokrates-Club – Philosophieren mit Kindern* (Knauss)
- Im Erscheinen ist das Buch *Bildungsphilosophie* (Irisiana) 2013
- Politische Reden sind in dem Band *Humanismus als Leitkultur* (2006) zusammengestellt